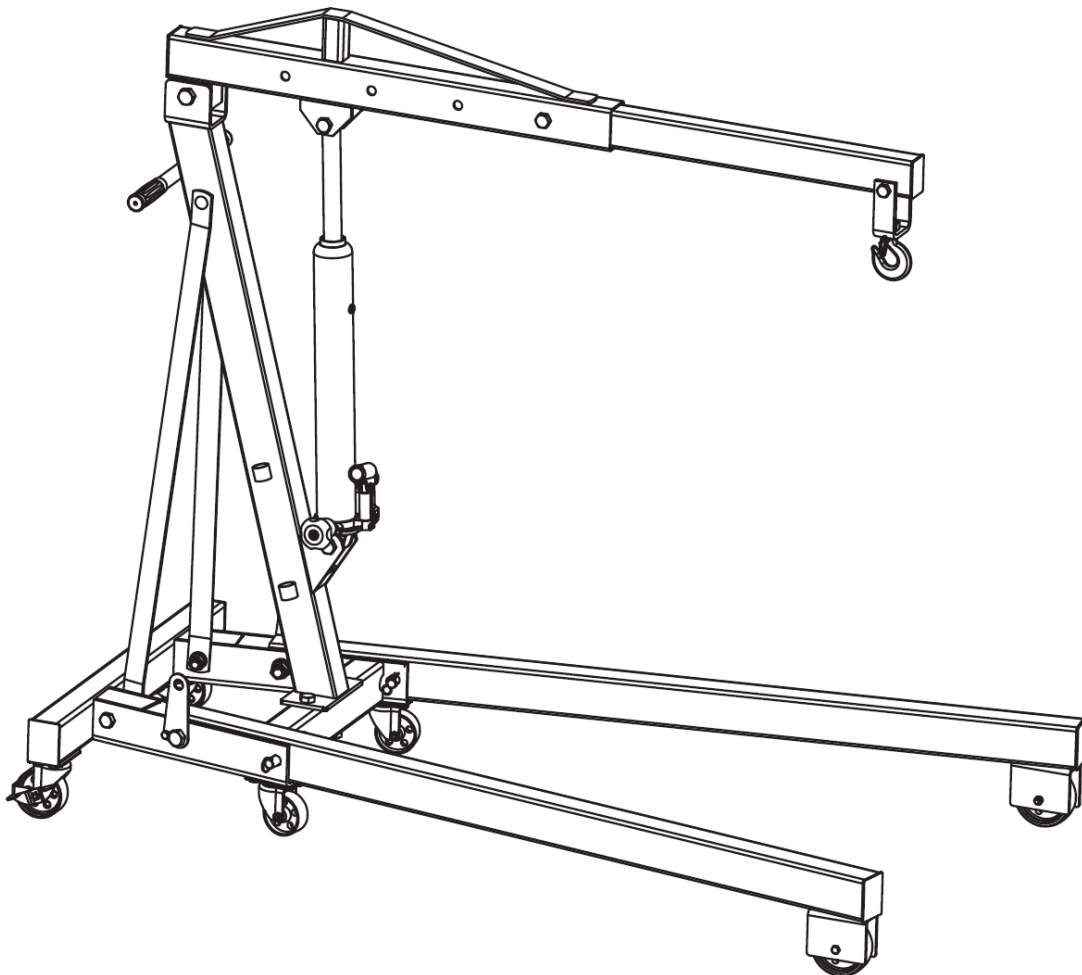


TRAXOR

Betriebsanleitung

Werkstattkran

18542469



Vor der Inbetriebnahme ist diese Betriebsanleitung gründlich zu lesen und zu beachten.
Zum späteren Gebrauch muss diese Betriebsanleitung aufbewahrt werden.

Originalbetriebsanleitung

CE

Inhaltsverzeichnis

1	Zu dieser Betriebsanleitung und Symbolbeschreibung	3
2	Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften	3
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2.2	Tätigkeitsspezifische Maßnahmen	5
3	Leistungsbeschreibung.....	5
3.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	5
3.2	Technische Daten.....	6
4	Betrieb des Werkstattkrans.....	6
4.1	Vorbereitung vor der ersten Benutzung	6
4.2	Ölstand überprüfen	6
4.3	Entlüftung des Ölkreislaufes.....	6
4.4	Anheben von Lasten	7
4.5	Absenken von Lasten.....	7
5	Wartung und Instandhaltung	8
5.1	Allgemeine Wartungshinweise	8
5.2	Wartungsplan.....	8
6	Lagerung und Transport.....	9
7	Entsorgung.....	9
8	Fehlerbehebung.....	9
9	EG-Konformitätserklärung	10
10	Garantie.....	11
11	Adressen	11
12	Impressum	11
13	Montageanleitung des Werkstattkrans	12
13.1	Montageschritte 18542469	12

1 Zu dieser Betriebsanleitung und Symbolbeschreibung

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung sind wie folgt gekennzeichnet:



ACHTUNG

Warnung vor Personen- oder Umweltschäden.



WICHTIG

Warnung vor Sachschäden.



HINWEIS

Ergänzende Informationen.

- Zahlen in Abbildungen (1, 2, 3 ...) beziehen sich auf die entsprechenden Zahlen in Klammern (1), (2), (3) ... im benachbarten Text auf Positionsnummern in Tabellen.
- Handlungsanweisungen, bei denen die Reihenfolge beachtet werden muss, sind durchnummeriert (1., 2., 3., ...).
- Auflistungen sind mit einem Punkt gekennzeichnet (•, •, ...).

2 Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Die Betriebsanleitung wurde so erstellt, dass Sie sicher mit Ihrem Gerät arbeiten können.
- Personen, die diese Anleitung nicht kennen, dürfen das Gerät nicht in Betrieb nehmen.
- Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme ganz durch. Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise.
- Diese Betriebsanleitung richtet sich an Personen mit technischen Grundkenntnissen im Umgang mit Geräten wie dem hier beschriebenen.
- Wenn Sie noch keinerlei Erfahrung mit einem solchen Gerät haben, sollten Sie zunächst erfahrene Personen zur Hilfe nehmen.
- Bewahren Sie alle mit dem Gerät gelieferten Unterlagen auf, damit Sie sich bei Bedarf informieren können. Bewahren Sie den Kaufbeleg für eventuelle Garantiefälle auf.
- Wenn Sie das Gerät einmal verleihen oder verkaufen sollten, geben Sie alle mitgelieferten Unterlagen mit.
- Beachten Sie die Bedienungs- und Wartungshinweise, die Sie dieser Anleitung entnehmen können.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Die mechanischen Wartungsarbeiten sind in den vorgeschriebenen Intervallen und in dem vorgeschriebenen Umfang durchzuführen.

- Nach Instandhaltungsarbeiten müssen alle demontierten Schutzvorrichtungen wieder fachgerecht remontiert werden. Die Schutzeinrichtungen und deren Schutzwirkung sind vor Inbetriebnahme des Gerätes durch einen Sachkundigen zu prüfen.
- Defekte Geräte sind unverzüglich Instand zu setzen, um den Schadensumfang gering zu halten und die Sicherheit des Gerätes nicht zu beeinträchtigen.
- Der Werkstattkran darf nur im Rahmen der in dieser Betriebsanleitung festgelegten Bedingungen eingesetzt und betrieben werden.
- Nachrüstungen, Veränderungen oder Umbauten der Geräte sind grundsätzlich untersagt. Sie bedürfen auf jeden Fall der Rücksprache und schriftlichen Freigabe des Herstellers.
- Sollten sich im Betrieb (Rest-) Gefahren und Risiken zeigen, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, ist der Betreiber verpflichtet, diese dem Hersteller mitzuteilen.
- Überschreiten Sie niemals das für den Heber definierte zulässige Hubgewicht.
- Setzen Sie den Werkstattkran immer nur auf festem und ebenem Untergrund ein.
- Arbeiten und Greifen Sie niemals unter eine angehobene Last, wenn Sie nicht weitere Sicherungsmaßnahmen getroffen haben, um ein Wegrollen, Abrutschen oder Kippen des Fahrzeugs zu verhindern. Die Last muss unbedingt bei Erreichen der gewünschten Hubhöhe durch Unterstellböcke gesichert werden, wenn Arbeiten an und unter der angehobenen Last ausgeführt werden sollen.
- Verändern Sie nicht die Einstellung des Sicherheitsventils. Überprüfen Sie vor jedem Einsatz die Funktionstüchtigkeit, kontrollieren Sie insbesondere den Hydraulikölstand und achten Sie auf mögliche Leckagen.
- Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen! Infektionsgefahr!
- Vor Arbeiten an der Hydraulikanlage Geräte absetzen, Anlage drucklos machen!
- Der Werkstattkran darf nur an Stellen am Fahrzeug angesetzt werden, die in der jeweiligen Betriebsanleitung dafür vorgesehen sind.
- Bewahren Sie alle mit dem Gerät gelieferten Unterlagen auf, damit Sie sich bei Bedarf informieren können. Bewahren Sie den Kaufbeleg für eventuelle Garantiefälle auf.
- Wenn Sie das Gerät einmal verleihen oder verkaufen sollten, geben Sie alle mitgelieferten Unterlagen mit.
- Beachten Sie die Bedienungs- und Wartungshinweise, die Sie dieser Anleitung entnehmen können.
- Kinder sollten beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

2.2 Tätigkeitsspezifische Maßnahmen



- Rüst-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Gerät nur mit Schutzhandschuhen durchführen, um Verletzungen an scharfkantigen Geräteteilen zu verhindern.
- Während des Arbeitens mit und an dem Gerät sind festsitzende Arbeitsschutzschuhe zu tragen.



- Führen Sie vor jedem Gebrauch grundsätzlich eine Sicht- und anschließend eine Funktionskontrolle des Gerätes durch, um Beschädigungen und verschlissene Bauteile zu identifizieren und deren Instandhaltung vor Inbetriebnahme durch geschultes Personal zu veranlassen.
- Vor dem Anheben der Last stellen Sie sicher, dass das Ablassventil geschlossen ist.
- Achten Sie darauf, dass der Werkstattkran immer auf einem festen und tragfähigen Untergrund steht bevor die Last angehoben wird.
- Arbeiten Sie nie unter einer angehobenen Last, wenn diese nur mit dem Werkstattkran abgestützt wird.
- Schmieren Sie regelmäßig alle beweglichen Teile am Werkstattkran.
- Bei zu geringem Ölstand ist dieses, vor der weiteren Benutzung aufzufüllen und das System zu entlüften. Beachten Sie die Hinweise in dieser Anleitung!
- Der Werkstattkran darf nur von Personen betrieben werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Eine Ausnahme stellt die Benutzung als Jugendlicher dar, wenn die Benutzung im Zuge einer Berufsausbildung zur Erreichung der Fertigkeit unter Aufsicht eines Ausbilders erfolgt.

3 Leistungsbeschreibung

3.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Der Werkstattkran ist nur als Hebegerät für z.B. Kraftfahrzeuge und Motoren sowie Getriebe zu verwenden. Mit dem Werkstattkran dürfen niemals andere Lasten, Tiere oder Menschen angehoben oder befördert werden. Bauteile dürfen nur zum Schwenken aus dem Montageort heraus mit Hilfe des Werkstattkrans verfahren werden. Sofort nach dem Anheben der Last sowie dem Herausschwenken muss die Last abgesenkt und gesichert werden, bevor an dem Bauteil gearbeitet wird. Niemals den Werkstattkran über die in der nachfolgenden Übersicht angegebenen Lasten überbeanspruchen.

Bei Nichtbeachtung der Bestimmungen, aus den allgemein gültigen Vorschriften sowie den Bestimmungen aus dieser Betriebsanleitung inklusive einer unzureichenden Wartung, kann der Hersteller für eventuelle Schäden nicht verantwortlich gemacht werden.

3.2 Technische Daten

Modell	18542469			
Nennlast (kg)	500	1000	1500	2000
Länge Aufschwungarm (mm)	1370	1200	1030	860
Max. Hubweg (mm)	1860			
Min. Höhe bei max. Nennlast (mm)	405			
Nettogewicht (kg)	90,50			

Arbeitstemperatur: -20°C bis + 50°C. Viskosität des Hydrauliköls: international VG 15. Zum Schutz vor Überlastung und daraus resultierenden Unfällen, sollte das Gerät nur von einer Person bedient werden.

4 Betrieb des Werkstattkrans

4.1 Vorbereitung vor der ersten Benutzung

Prüfen Sie nach dem Öffnen der Verpackung, dass alle Bauteile vollständig und ohne Beschädigungen vorliegen. Sollten Bauteile fehlen oder defekt sein, nehmen Sie sich sofort mit ihrem Fachhändler Kontakt auf und verwenden das Gerät erst nach der Freigabe durch den Fachhändler. Vor dem ersten Einsatz des Werkstattkrans ist es notwendig den Hydraulikkreis zu entlüften und ggf. den Ölstand anzupassen.

4.2 Ölstand überprüfen

1. Rückförderventil gegen die Uhrzeigerrichtung drehen um den Heber auf die niedrigste Stelle zu senken.
2. Werkstattkran auf horizontaler Ebene abstellen, Befüllschraube entfernen.
3. Der Ölstand soll sich auf der Unterkante der Befüllöffnung befinden.
4. Nach dem Ausgleich des Ölstands die Befüllschraube wieder einsetzen.
5. Vor der Benutzung das Gerät entlüften.



ACHTUNG: Unzureichender Ölstand bzw. Entlüftung kann zum Versagen des Werkstattkrans führen und dieser unter der Last absacken. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen und hohen Sachschäden.

4.3 Entlüftung des Ölkreislaufes

1. Das Rückförderventil gegen den Uhrzeigersinn drehen und Ventil somit öffnen.
2. Den Hubhebel 8-mal über den gesamten Hubweg pumpen.
3. Nach der Entlüftung muss das Rückförderventil im Uhrzeigersinn wieder geschlossen werden.



ACHTUNG: Zu geringer Ölstand und Luft im Hydraulikkreis können zu einem plötzlichen absacken der Last führen und Personen gefährden sowie schwerverletzen.



ACHTUNG: Beachten Sie bei der Bedienung alle im Kapitel 2 dieser Anleitung befindlichen Sicherheitshinweise. Hinsichtlich der Aufnahmepunkte am Fahrzeug beachten Sie immer auch die Betriebsanleitung des jeweiligen Fahrzeuges. Überschreiten Sie niemals die zulässigen Lasten und treten Sie niemals unter das angehobene Fahrzeug, solange es nicht mit zusätzlichen Böcken abgestützt wurde. Eine Nichtbeachtung kann zu schweren Sachschäden und tödlichen Verletzungen führen!!!

4.4 Anheben von Lasten

Stellen Sie den Werkstattkran unter die zu hebende Last. Die richtigen Aufnahmepunkte am Fahrzeug entnehmen Sie bitte dem Fahrzeughandbuch. Das Fahrzeug muss gegen wegrollen gesichert werden und die Stellfläche muss eben und ausreichend tragfest für die zu hebende Last sein.

1. Das Rückförderventil durch das Drehen im Uhrzeigersinn schließen.



WICHTIG: Überdrehen Sie die Stellschraube nicht.

2. Position des Werkstattkrans unter der Aufnahme, gemäß Fahrzeugbetriebsanleitung.
3. Den Pumphebel auf den Zylinder stecken und in ganzen Hübten betätigen, achten Sie darauf das die Last möglichst vollständig auf der Aufnahmevorrichtung aufliegt.
4. Pumpen Sie die Last in die gewünschte Höhe, achten Sie während des Pumpens immer auf die Standsicherheit des Fahrzeuges und des Werkstattkrans.



ACHTUNG: Unzureichende Standfestigkeit und eine falsche Positionierung des Werkstattkrans können zum Umstürzen führen.

5. Nachdem erreichen der gewünschten Hubhöhe, sichern Sie das Fahrzeug durch zusätzliche Unterstellböcke, bevor Sie mit der Arbeit am Fahrzeug beginnen.

4.5 Absenken von Lasten

Lassen Sie die gehobene Last immer langsam und gleichmäßig ab. Vermeiden Sie ein ruckartiges Absenken. Dies schont die Gelenkpunkte und die Hydraulikeinheit und verlängert die Lebensdauer des Werkstattkrans.



ACHTUNG: Vor dem Ablassen prüfen Sie, dass keine Werkzeuge oder Personen unter der schwebenden Last stehen. Diese könnten eingeklemmt, beschädigt und schwerverletzt werden.

1. Drehen Sie die Stellschraube langsam und gleichmäßig gegen den Uhrzeigersinn, bis die Last sich absenkt. Sobald Sie die Stellschraube wieder im Uhrzeigersinn drehen, stoppt die Abwärtsbewegung. Die Betätigung der Stellschraube kann durch das Aufstecken der Hubstange erleichtert und besser dosierbar werden.



HINWEIS: Je weiter Sie das Ventil öffnen, umso schneller senkt sich die Last ab.

2. Wenn das Fahrzeug komplett abgelassen ist, ziehen Sie den Werkstattkran darunter hervor.



HINWEIS: Drücken Sie ggf. den Hubarm (niemals die Auflagefläche), etwas mit der Hand nach unten um den Werkstattkran frei zu bekommen.

Sollte der Hubarm sich nicht vollständig alleine bis in die unterste Stellung absenken kann Luft im Hydraulikkreis sein. Vor dem nächsten Hub muss der Werkstattkran wie in 4.3 beschrieben entlüftet werden. Wenn dies keine Verbesserung bringt, müssen Sie ihren Fachhändler informieren.

5 Wartung und Instandhaltung

5.1 Allgemeine Wartungshinweise

- Die Durchführung von Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten ist grundsätzlich nur von entsprechend qualifizierten Personen durchzuführen.
- Achten Sie auf die Originalität der Ersatz- und Verschleißteile
- Die Durchführung von Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Behebung von Funktionsstörungen sind grundsätzlich nur bei abgesenktem Werkstattkran ohne Last gestattet.
- Im Falle der Ausbesserung der Lackierung ist auf die Unversehrtheit und Lesbarkeit aller Hinweis- und Produktschilder zu achten ggf. sind diese durch Originalersatzteile zu erneuern.
- Verbindungselemente sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und ggf. nachzuziehen.



ACHTUNG: Führen Sie niemals verschiedene Arbeiten gleichzeitig und mit mehreren Personen aus.



ACHTUNG: Nicht Einhaltung der Wartungsangaben kann zu schweren Unfällen und Benutzungsbeeinträchtigungen führen.



ACHTUNG: Keine Körperteile zwischen sich bewegende Bauteile halten.



WICHTIG: Nicht Einhaltung des Schmierdienstes kann zu Sachschäden und Benutzungsbeeinträchtigungen führen.

5.2 Wartungsplan

Es wird beim Betrieb eine monatliche Wartung empfohlen, hierbei sollten nachfolgende Punkte beachtet werden:

1. Mit Mehrbereichsschmieröl die Kupplungsstange sowie sich bewegende Lagerpunkte einsprühen.
2. Überprüfen der Bauteile auf Verformung, gelockerte Verbindungen, Abnutzung, Beschädigung und Ölundichtigkeiten.
3. Die Oberfläche des Werkstattkrans und der Typen- bzw. Hinweisschilder säubern.
4. Ölstand des Werkstattkrans überprüfen (Kap. 4.2 und Kap. 4.3).
5. Werkstattkran auf die Korrosion prüfen und mit sauberem und weichem Tuch mit leichtem Ölfilm einreiben.
6. Schmierung der Kolbenstange vermeiden, diese ist bei nicht Benutzung immer vollständig einzufahren.

Bei unnormalen Bewegungsabläufen und Geräuschen sowie nach einer Überlastung des Werkstattkrans ist das Prüfintervall umgehend zu durchlaufen.

In unklaren Situationen sollte der nächste Kundendienststützpunkt aufgesucht werden.

6 Lagerung und Transport

Bewahren Sie den Werkstattkran immer in einem trockenen und frostsicheren Raum auf.

Senken sie den Werkstattkran immer vollständig ab und lagern ihn auf einer horizontalen Ebene.

Prüfen Sie den Zustand des Gerätes immer vor der Lagerung und führen die Wartung vor der Stillsetzung aus, damit ihr Werkstattkran schnell wieder einsatzbereit ist.

7 Entsorgung

Die getrennte, umweltgerechte Entsorgung von Materialien fördert die Wiederverwertbarkeit von Wertstoffen. Deshalb ist nach Ablauf der gewöhnlichen Gebrauchsdauer das Gerät selbst und alle dazu gehörenden Einzelteile wie z.B. Schmierstoffe, Verpackung und Verschleißteile der wiederverwertenden Wertstoffsammlung zu zuführen.

Verpackung, Gerät und Zubehör bestehen aus recyclingfähigem Materialien und sind dementsprechend zu entsorgen.

Stellen Sie sicher, dass ein ausgedientes Gerät vor der Entsorgung unbrauchbar gemacht wird.



ACHTUNG: Sollten Sie nicht über die notwendigen Fachkenntnisse verfügen, beauftragen Sie einen Fachmann, mit der Demontage und der Entsorgung.
VERLETZUNGSGEFAHR!

!!!Beachten Sie grundsätzlich die regionalen Entsorgungsvorschriften!!!

8 Fehlerbehebung

Fehler	mögliche Ursache	Maßnahme
Kein vollständiger Hub möglich	1. Ölstand nicht ausreichend 2. Werkstattkran überlastet	1. Ölstand prüfen und anpassen 2. Last prüfen und ggf. anpassen
Last wird nicht gehoben bzw. gehalten	1. Rückförderventil ist nicht geschlossen 2. Dichtung des Öltanks verschlissen oder fehlerhaft	1. Rückförderventil verschließen 2. Meldung bei Kundendienst
Absenken der Last nicht möglich	1. Rückförderventil noch geschlossen 2. Bauteile verbogen oder verklemmt	1. Rückförderventil vorsichtig öffnen 2. Meldung bei Kundendienst



ACHTUNG: Sollten Sie nicht über die notwendigen Fachkenntnisse verfügen, beauftragen Sie einen Fachmann, mit der Demontage und der Entsorgung.
VERLETZUNGSGEFAHR!

9 EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt der Hersteller,

**Wilhelm Fricke SE
Zum Kreuzkamp 7
DE-27404 Heeslingen**

in alleiniger Verantwortung, dass der Werkstattkran

Typ/Serienidentifizierung: **18542469**

konform ist mit den Bestimmungen der

2006/42/EG Maschinenrichtlinie

Das Erzeugnis ist in Übereinstimmung mit folgenden Normen entwickelt worden:

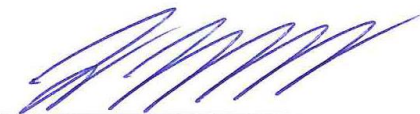
**PPP 59011B:2019
Annex I 2006/42/EG**

Dokumentationsbevollmächtigter:

Herr Eike Viebrock
Wilhelm Fricke SE
Zum Kreuzkamp 7
DE-27404 Heeslingen

Die Seriennummer sowie das Baujahr sind dem Typenschild des Gerätes zu entnehmen.

Heeslingen, 14.06.2024



Holger Wachholtz, Vorstand

Original-Konformitätserklärung

10 Garantie

Es gelten die Garantiebestimmungen der Firma Wilhelm Fricke SE, welche in den Verkaufsdokumenten sowie der gültigen Fassung der AGB zu finden sind.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Kundendienstleitung des Unternehmens.

11 Adressen

Verkauf/Kundendienstleitung/
Ersatzteil-Verkauf:

Tel.: +49 (4281) 712 712
Fax: +49 (4281) 712 700

Post- und Lieferanschrift:

Wilhelm Fricke SE
Zum Kreuzkamp 7
DE-27404 Heeslingen

12 Impressum

Originalbetriebsanleitung für Werkstattkran
Hersteller: Wilhelm Fricke SE - DE-27404 Heeslingen
1. Auflage September 2024
©2024 Wilhelm Fricke SE
Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung der Firma Wilhelm Fricke SE.
Alle in diesem Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Warenzeichen der jeweiligen Firmen.
Gedruckt auf Papier aus chlor- und säurefreien gebleichtem Zellstoff.

13 Montageanleitung des Werkstattkrans

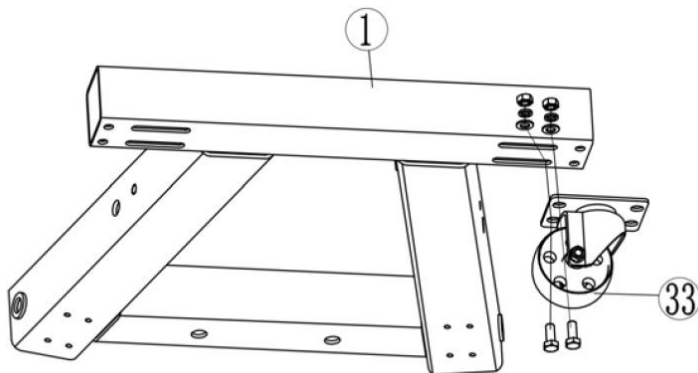
Nachfolgende Montagearbeiten dürfen nur von Personen mit ausreichender technischer Ausbildung und Fachkenntnis sowie mit intaktem und geeignetem Werkzeug ausgeführt werden.

Eine nicht Einhaltung bzw. falsche Montage der Bauteile kann zu schweren Unfällen und hohen Sachschäden führen.

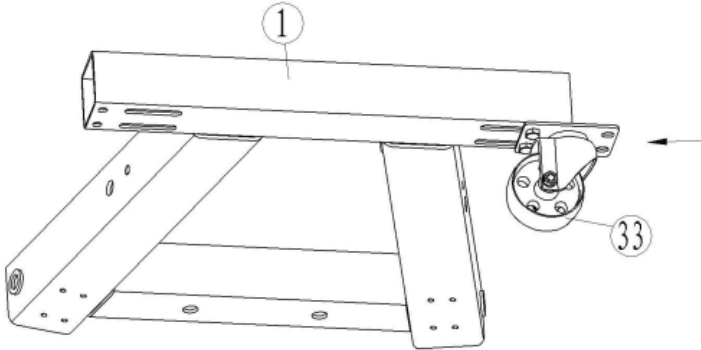
Prüfen Sie vor der Montage alle Bauteile auf Beschädigungen. Auffällige Bauteile bringen Sie bitte zu ihrem Servicehändler und klären dort die weitere Vorgehensweise. Ein eigenmächtiger Einbau kann zu einem Bauteilversagen mit Personen und Sachschäden führen.

13.1 Montageschritte 18542469

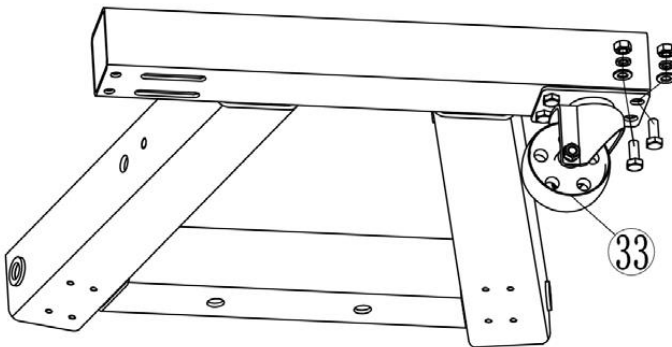
1. Befestigen Sie die Rollen (Nr.33) am Sockel (Nr.1) mit Schrauben, Unterlegscheiben, Federscheiben und Muttern; ohne die Muttern festzuziehen.



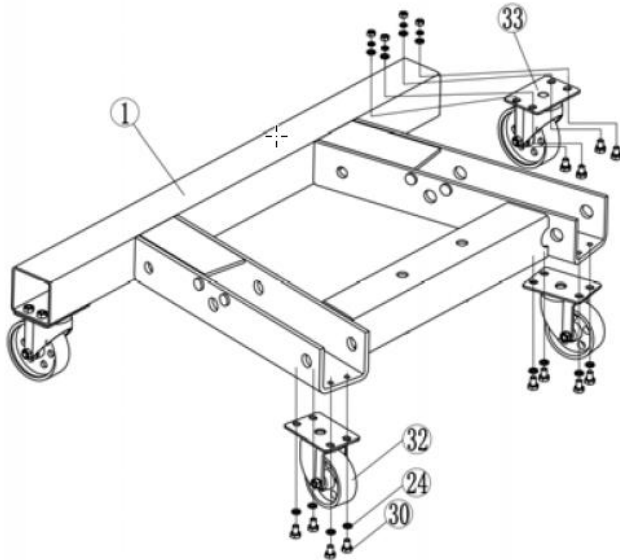
2. Schieben Sie die Rollen (Nr.33), in den Langlöchern des Querträgers (Nr.1).



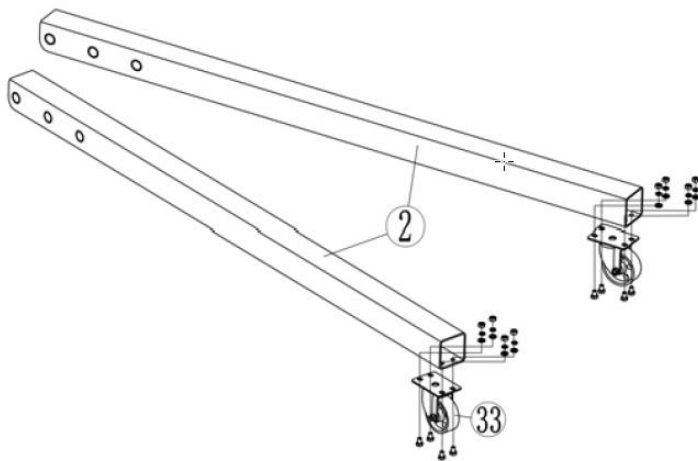
3. Schieben Sie die Rollen in die Position, in der die Löcher des Halters mit den Löchern des Sockels ausgerichtet sind, und befestigen Sie dann die Rollen (Nr. 33) mit Schrauben, Unterlegscheiben, Federscheiben und Muttern am Boden, ziehen Sie alle vier Muttern fest an.



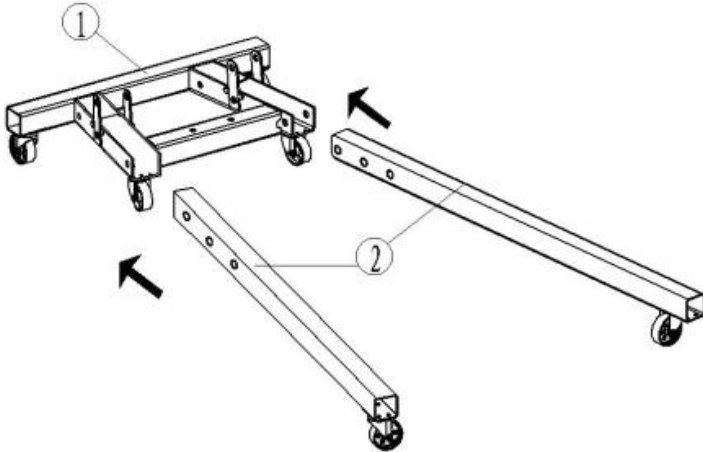
4. Verbinden Sie anderen Rollen (Nr.33) an dem Querträger (Nr.1) mit Schrauben, Unterlegscheiben, Federscheiben und Muttern. Verbinden Sie zwei Rollen (Nr. 32) mit dem Querträger (Nr.1) mit Schrauben (Nr.30) und Federscheiben (Nr. 24). Ziehen Sie alle Muttern fest an.



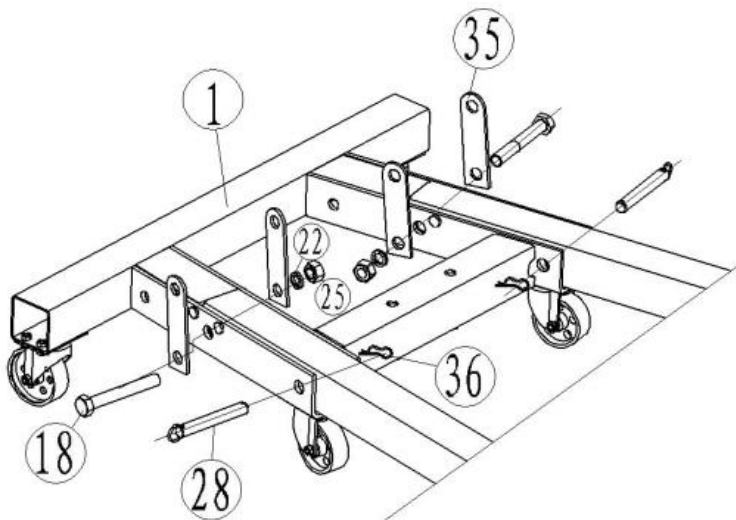
5. Befestigen Sie die beiden Räder (Nr. 33) an den vorderen Stützbeinen (Nr. 2) mit Schrauben, Unterlegscheiben, Federscheiben und ziehen die Muttern fest an.



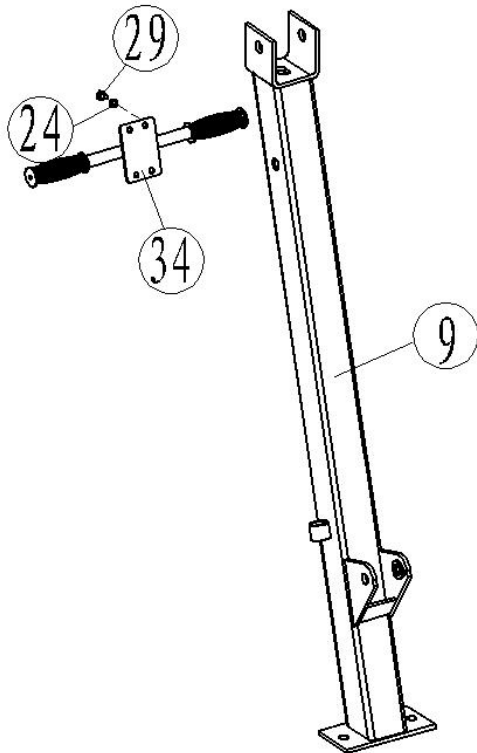
6. Schlitten (Nr. 2) vor die Unterseite (Nr. 1).



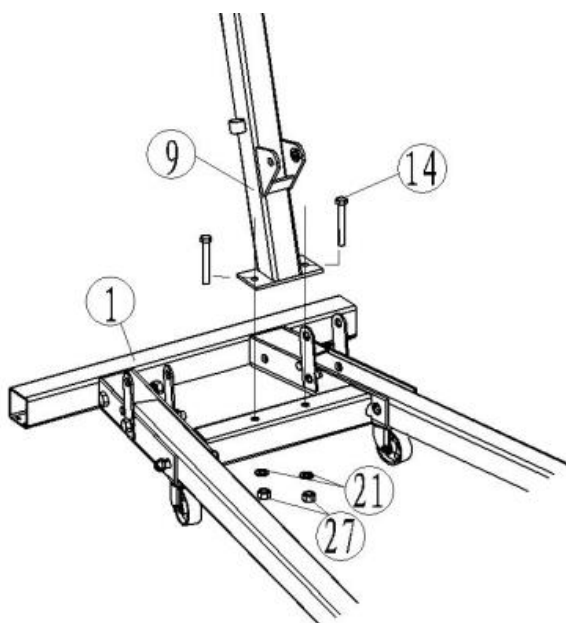
7. Befestigen Sie die Verbindungsplatten (Nr. 35), an der Rahmenbasis (Nr.1), sowie den vorderen Stützbeinen (Nr.2) mit Schrauben (Nr.18), Unterlegscheiben (Nr.22) und Muttern (Nr. 25). Sichern sie die Stützbeine (Nr. 2) zusätzlich mit den Ringstiften (Nr.28) und den dazugehörigen R-Stiften (Nr.36).



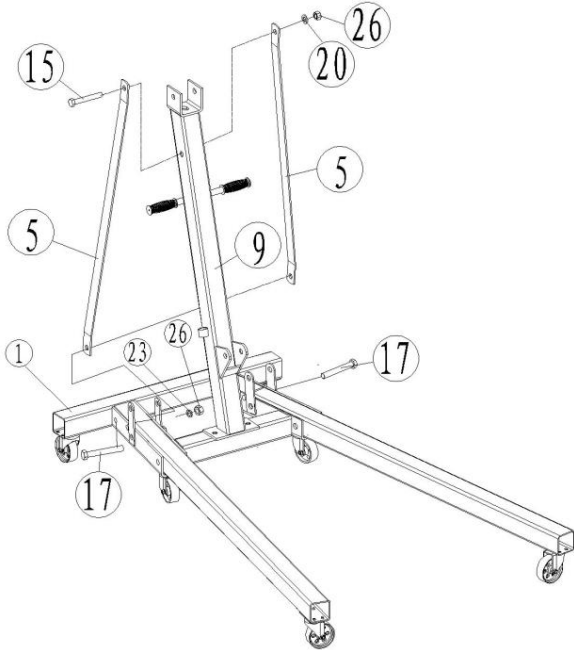
8. Verwenden Sie vier Schrauben (Nr.29) und Scheiben (Nr.24), um den Griff (Nr. 34) an dem Holm (Nr. 9) zu befestigen.



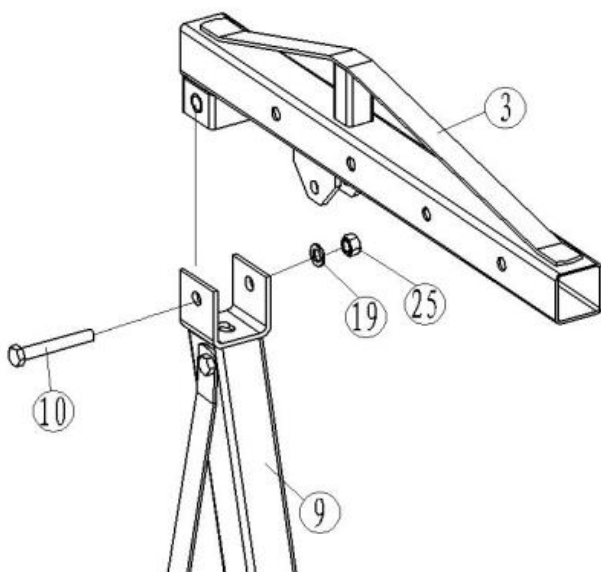
9. Verwenden Sie die Schrauben (Nr.14), Unterlegscheiben (Nr. 21) und Muttern (Nr. 27), um den Boden des Holmes (Nr. 9), an dem Rahmenträger (Nr. 1), die Muttern vorübergehend noch nicht anziehen.



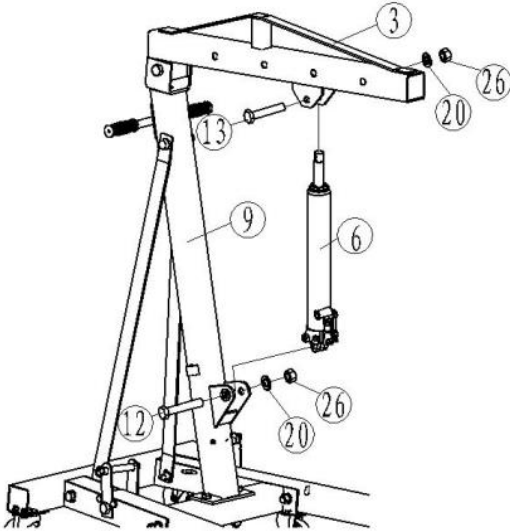
10. Verwenden Sie zwei Schrauben (Nr.17), Unterlegscheiben (Nr.23) und Muttern (Nr. 26), um die unteren Enden der Stützen (Nr. 5) an der Basis (Nr. 1) zu fixieren. Dann nehmen Sie die Bolzen (Nr.15), Unterlegscheiben (Nr. 20) und Muttern (Nr.26), um die oberen Enden der Stützen an dem Holm (Nr. 9) anzuschließen. Ziehen Sie alle Muttern, auch die der vorherigen Montageschritte fest an.



11. Verwenden Sie die Schraube (Nr. 10), die Unterlegscheibe (Nr. 19) und die Mutter (Nr. 25), um den Ausleger (Nr. 3) an die Oberseite des Holmes (Nr. 9) zu befestigen. Ziehen Sie die Muttern (Nr. 25) so fest an, dass der Ausleger noch frei gedreht werden kann.



12. Befestigen Sie eine Schraube (Nr.12), Unterlegscheibe (Nr.20) und Mutter (Nr. 26), um das obere Ende des Zylinders (Nr. 6) zu befestigen. Den Holm (Nr. 9) mit einer Schraube (Nr.13), Scheibe (Nr.20) und Mutter (Nr. 26), an der Unterseite des Hydraulikzylinders anschließen.



13. Schieben Sie die Auslegerverlängerung (Nr. 4) in den Ausleger (Nr. 3) und verwenden Sie den Bolzen (Nr.11), Unterlegscheibe (Nr.20) sowie die Mutter (Nr.26), um bei der gewünschten Belastung zu sichern. Verwenden Sie die Schraube (Nr. 16), Scheibe (Nr. 21) mit der Mutter (Nr.27) zum Befestigen des Hakens und der Kette (Nr. 8) am Ende der Auslegerverlängerung.

